

im Verhältnis von 2:1, also auf M. 596 000 und die Ausgabe von M. 604 000 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den Besitzern der abgestemp. Aktien zu 106%. A.-K. also jetzt wie oben M. 1 200 000. Der durch die Kap.-Herabsetz. im J. 1907 erzielte Buchgewinn betrug nach Deckung der Unk. M. 596 037 und wurde zu a.o. Abschreib. verwendet.

Hypotheken: I M. 375 000, II M. 170 000, wogegen ein Hypoth.-Amort.-Kto von M. 54 329 vorhanden ist.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April.

Stimmrecht: Jede M. 100 Nennwert einer Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F. (ist z. Z. erfüllt), event. Sonderrücklagen, 4% Div., dann 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen, unter Handl.-Unk. zu verrechnenden Jahresvergütung von M. 4800), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. T. U. 744 060 do. Mariendorf 210 075, Masch. u. Utensil. 1, Formen-Ergänz. 1, Fuhrwerk 1, elektr. Beleucht. 1, do. Kraftwerkanlage 1, vorausbez. Feuerversicher. 9740, Hypoth.-Amortisat. 54 329, Wertp. 941 787, Debit. 561 722, Bankguth. 456 718, Postscheckguth. 15 824, Kassa 3184, Wechsel 4289, Rohstoffe, Material, Waren 151 963. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Pfandbriefe Tempelhofer Ufer 375 000, Hypoth. Mariendorf 170 000, R.-F. 125 506, unerhob. Div. 198, Kredit. 352 525, Kriegsrückstell. 100 000, Kriegssteuerrückstell. 112 679, Talonsteuer-Res. 12 000, Direktor Schön-Stiftung 50 000, Freie Reserve 300 000, Delkr.-Kto 36 358, Div. 108 000, Tant. 14 477, do. an A.-R. 9479, Vortrag 187 477. Sa. M. 3 153 701.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fuhrwerks-Unk. 9127, Handl.-Unk. 146 036, Hyp.-Zs. 22 650, Amortis. 12 035, Talonsteuer-Res. 12 000, Direktor Schön-Stiftung 50 000, Freie Res. 300 000, Gewinn 319 433. — Kredit: Vortrag 138 467, Waren 686 405, Zs.-Kto 46 397, verf. Div. 12. Sa. M. 871 282.

Kurs: Ende 1901—1906: 85.25, 88, 86.10, 68.60, 62, 52.50%, Notierten in Berlin; Notiz am 15./10. 1907 eingestellt. Die Zulassung der abgest. u. der neuen Aktien erfolgte im Mai 1908; erster Kurs am 15./5. 1908: 118.50%. Kurs Ende 1908—1917: 141, 171, 140, 90.60, 74.25, 63, 75.50*, —, 88, 141%.

Dividenden 1901—1917: 4, 4, 2, 0, 0, 0, 8, 10, 10, 0, 3, 3, 4, 4, 4, 6, 9%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Schön. **Prokuristen:** M. Mümler, B. Schütt, F. Kupsch, F. Rockstroh.

Aufsichtsrat: (höchstens 5) Vors. Baurat Gust. Erdmann, Justizrat Dr. Max Zimmer, Bankier Carl Bachmann, Fabrikbes. Starke. **Zahlstelle:** Berlin: Emil Ebeling.

Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken

in **Berlin**, Linkstrasse 29, **B.-Lichterfelde, Gelnhausen, Grottau** in Böhmen u. **Dresden-N.**

Gegründet: 18./12. 1883; eingetr. 22./12. 1883. Die Firma lautete ursprünglich „Berliner Gummiwaren-Fabriken“. 1886 erwarb die Ges. die Fabrik der off. Handelsges. in Firma „Frankfurter Gummiwaren-Fabrik Wendt Buchholtz & Co.“ in Gelnhausen für M. 600 000 u. vereinigte sich mit derselben unter Annahme der Firma „Verein. Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken“. 1892 Erwerb der Gummiwaren-Fabrik des Friedr. Hurling in Grottau (Böhmen) für M. 192 000. Die G.-V. v. 15./4. 1905 beschloss Vereinigung mit der Act.-Ges. f. Fabrikat. von Gummiwaren (Schwanitz) in Berlin.

Zweck: Fabrikation von u. Handel mit Gummiartikeln aller Art. Die Ges. fabriziert in der Hauptsache techn. Weich- u. Hartgummi-Artikel, Pneumatiks f. Automobile u. Fahrräder, chirurg. Artikel, Radiergummi, Walzen für Papierfabriken, Artikel für Brauereien, chem. Fabriken etc. Dem Betriebe in B.-Lichterfelde, Gelnhausen u. Grottau dienen 6 Dampfmasch. und Motoren von zus. ca. 900 PS., sowie 2 Wasserturbinen von ca. 80 PS. Rund 700 Arbeiter u. 60 Beamte. Das Berliner Grundstück der Ges. Mühlenstr. 70/71 ist mit ca. 70 m Wasserfront an der Spree gelegen u. umfasst einen Flächenraum von 2566,8 qm. Dasselbe ist für zus. M. 23 000 jährl. vermietet, nachdem der gesamte Betrieb nach B.-Lichterfelde verlegt wurde. Das Fabrikgrundstück zu Gelnhausen hat ein Areal von 22 064 qm u. das Grottauer Fabrikgrundstück ein solches von 14 000 qm. Neuanschaffungen erforderten 1906—1907: M. 312 535, 363 360; Zugänge 1908—1917: M. 217 139, 260 000, 162 087, 172 247, 203 775, 156 981, 58 678, 25 157, 105 094, 66 500. Betriebsmittel der Ges. Ende 1917: M. 2 457 454. Die Schwanitz-Ges. fabriziert in der Hauptsache Luxuswagenreifen, Walzen für Textil- u. Papierfabriken sowie überhaupt alle techn. Gummiwaren u. beschäftigt 100 Arb. Das in B.-Lichterfelde-Ost, Steinstrasse, gelegene Grundstück hat eine Größe von 24 396 qm = ca. 10 Morgen. Auch der Berliner Betrieb wurde nach B.-Lichterfelde verlegt. 1908 Erricht. eines Zweiggeschäfts in London mit £ 5000 Kap. 1914—1917 auch Aufträge für Heereslieferungen u. die Marine. Der Lichterfelder Betrieb liegt infolge behödl. Anordnung z. Z. still, die Räume daselbst sind vermietet.

1906 Erwerb der Firma H. Schwieder Sächsische Gummi- u. Guttaperchawarenfabrik in Dresden (siehe bei Kap.). Das Fabrikgebäude des neu erworbenen Unternehmens von ca. 100 m Länge u. 40 m Breite befindet sich auf einem ca. 6000 qm umfassenden, der Ges. gehörenden Grundstück in Dresden-Pieschen. Angrenzend hieran befindet sich ein ebenfalls der Ges. gehörendes ca. 200 qm grosses Villengrundstück mit zweistöckigem Kontor- und Beamtengebäude. Spez.: Gummibestandteile für Eismaschinen, Walzen für Papierfabriken, Druckereien etc. Zur Zeit sind ca. 150 Beamte u. Arb. beschäftigt.